Rettungskonzept Töditritt

Grundsatz

Langläuferinnen und Langläufer benutzen die Infrastruktur des Vereins Töditritt auf eigenes Risiko und Verantwortung, vergleichbar mit dem Begehen von Wanderwegen. Ausserhalb der Hauptverkehrszeiten empfehlen wir, nicht alleine unterwegs zu sein (abends, bei schlechtem Wetter...)

Der Töditritt unterhält keine eigene Rettungsorganisation und führt keine Kontrollgänge auf seinem Streckennetz durch.

Rechnen Sie damit, dass unser Spurfahrzeug auf der Loipe unterwegs ist. Unübersichtliches Gelände mit dem nötigen Respekt befahren und andere Loipen Benutzer nicht gefährden!

Bei Unfällen

Bei Unfällen ist Rettungsdienst (Sanität) 144 zu alarmieren, allenfalls direkt die Rettungsflugwacht REGA unter der Nummer 1414.

Der Verein Töditritt unterstützt den reibungslosen Rettungsablauf nach seinen Möglichkeiten:

Das Loipennetz ist auf den grossen Orientierungstafeln abgebildet und weist 3 signalisierte Rettungspunkte

An diesen Punkten

- Bahnhof Nidfurn
- Bahnhof Leuggelbach
- Skilift Loh Hätzingen

ist einerseits eine Rettung per Ambulanz oder Helikopter möglich, andererseits sollen sie helfen eine verunfallte Person rasch zu finden.

Der Verein Töditritt kommuniziert die Sanitätspolizei (Nummer 144) und die REGA (Nummer 1414) als Alarmnummern. Der Rettungsdienst wird vom Töditritt regelmässig mit Rettungskarten und Kontaktnummern versorgt. Dem Rettungsdienst liegen die Kontaktdaten vom Spurdienst des Töditritts und des technischen Leiters vor.

Falls Sie Fragen haben, nehmen Sie mit uns Kontakt auf: www.toeditritt-igskilift.ch.

08.11.2019

7000 SERVICE Leistung aus Leidenschaft
3614 TÖDISPORT.
tbgs energie die bewegt